

BESCHÄFTIGEN SIE SICH MIT DEM THEMA – ES GEHT JEDEN AN:

Elektromagnetische Strahlung (= Mikrowellenstrahlung) durch Handys, Schnurlostelefone, W-LAN, Sendemasten, Fernseh-Receiver, Energiesparlampen etc.

Elektrosensibilität – ein neues Krankheitsbild

Nach offiziellen Angaben seitens der WHO (Weltgesundheitsorganisation) sind inzwischen **6% aller Kinder und Erwachsenen „elektrosensibel“**. In der BRD betrifft dies also **mindestens 4,8 Mio. Menschen**. Laut einer Salzburger Umweltstudie sind es **19%**, und in Schweden geht man bereits von **30%** aus.

► Dem Großteil der Elektrosensiblen ist dies jedoch noch nicht bewußt geworden. Sie leiden – ausgelöst durch die mittlerweile überall vorhandenen elektromagnetischen Felder – unter unterschiedlichsten Beschwerden und führen die Ursachen auf andere Umstände wie z. B. seelischen Streß zurück.

Die Zahl der Betroffenen steigt sprunghaft an. Bis in 9 Jahren soll laut Schätzungen* die Zahl der Elektrosensiblen auf 50% der Bevölkerung angestiegen sein!

Die gesundheitlichen Schädigungen treten nicht nur bei geschwächten Menschen auf. Schon jetzt sind in manchen Städten die Bewohner ganzer Straßenzüge erkrankt.

Schnurlostelefone, Handys und W-LAN bestrahlen alle Menschen und Tiere *im Umkreis von 50 m (die Wände mühelos durchdringend)!*

Die Gefährdung der Gesundheit beginnt bei 0,1 µW/m² (Mikrowatt pro Quadratmeter): veränderte Kalziumabgabe menschlicher Hirnzellen (Bahmeier), die Schlaf-/Melatoninstörung bei 20 µW/m² (Schwarzenburg 1998), und bei 200 µW/m² treten Störungen an der Zellmembran auf (Marinelli 1999) usw.

Beim **Schnurlostelefon** beträgt die Strahlungsstärke der Mikrowellen: **bei 5 m Abstand 800 µW/m²**
bei **W-LAN**: **im Klassenraum 1.000-16.900 µW/m²** **bei 30 cm Abstand 90.000 µW/m²**
beim **Handy**: **am Kopf mehr als 10.000 000 µW/m²** (W. Maes, Baubiologe) ► Dabei funktioniert es bei **0,0001 µW/m² !**

Dr. G. Carlo, Leiter einer im Auftrag der US-Mobilfunkindustrie durchgeführten 27-Millionen-Dollar-Studie (1999):

„Es gibt Schäden durch Mobilfunk. Dabei geht es nicht nur um Hirntumore, Krebs und Blutveränderungen, sondern auch um genetische Störungen und andere Probleme. Eine Entwarnung ist absolut unhaltbar.“

Dr. med. H. C. Scheiner, Umweltmediziner, München:

„Das ist mit Sicherheit der größte Umweltskandal (...), der alles Bisherige in den Schatten stellen wird! Wir müssen uns daher bemühen, die Aufklärung so weit voranzutreiben, daß die Rate neurodegenerativer Erkrankungen, gerade von heute jungen Menschen, in irgendeiner Weise doch noch begrenzt wird. Ansonsten müssen wir uns auf eine Fülle von jungen Alzheimer-Patienten, von MS- und Parkinsonerkrankten und frühzeitig debilen Mitbürgern gefaßt machen.“

Elektrosensible leiden beispielsweise unter folgenden Beschwerden:

■ Schlafstörungen (inneres Vibrieren wie unter Strom, Schwitzen, Herzklopfen o. ä.) ■ Kopfschmerzen ■ Schwindel ■ Herzrasen/-rhythmusstörungen ■ nachlassendes Denkvermögen ■ Benommenheit ■ Wortfindungsstörungen ■ Übelkeit ■ Taubheitsgefühl, z. B. wenn Handy/Schnurlostelefon (auch Headset) am Kopf war ■ depressive Verstimmungen ■ Allergien ■ Immunschwäche bzw. häufige Infekte ■ Bluthochdruck ■ Verhaltens- und Lernstörungen – Hyperaktivität – Aggressivität – Interesselosigkeit bei Kindern und Jugendlichen ■ Veränderung der Hirnströme ■ Konzentrations- und Gedächtnisschwächen ■ Unruhe, Reizbarkeit ■ Gelenkschmerzen ■ Augenringe ■ Wahrnehmen hoher Töne oder eines Brummtons ■ Hirntumor ■ Krebs ■ Verspannungen ■ Erschöpfung ■ Antriebslosigkeit ■ Zähneknirschen ■ Frösteln ■ Sehschwäche ■ Augenentzündungen/-schwellungen ■ Grauer Star ■ Hörverlust/Hörsturz ■ Angstzustände ■ Panikattacken ■ Schilddrüsenprobleme ■ Hormonstörungen ■ Nasenbluten ■ Nervenschmerzen ■ inneres Zittern ■ Nebenhöhlenentzündungen ■ Potenz- und Fruchtbarkeitsstörungen ■ Erbgutschäden ■ Hautveränderungen (Rötungen, Pigmentierung, Gesichtsbüßchen) ■ Brennen/Kribbeln der Haut, Juckreiz ■ Appetitlosigkeit oder ständiges Hungergefühl ■ Gewichtszunahme oder -abnahme ■ viel schreiende Babys

- Eine Verschlechterung aller bereits bestehenden Erkrankungen ist möglich. -

Viele Menschen glauben, weil sie die Strahlung nicht direkt wahrnehmen, daß diese daher keine Auswirkungen auf ihre

Gesundheit habe: Nur ein Teil der Elektrosensiblen nimmt die Wirkungen der Strahlung ab $0,1 \mu\text{W}/\text{m}^2$ durch unmittelbare Beschwerden wahr. Die Elektrosensibilität steigert sich nach und nach, **sie ist mit Allergien vergleichbar**. Gewisse Beschwerden treten nur an bestimmten Orten auf, nach Ortswechsel gehen sie allmählich zurück. – Ärzte sprechen heute vom **Mikrowellensyndrom**.

Eine Betroffene berichtet:

- „- Meine Nachbarn haben sich Schnurlostelefone angeschafft. Diese strahlen 24 Stunden durchgehend. Ich war bisher gesund, aber seitdem leide ich unter Unruhe, Angespanntheit, Schwindel, Immunschwäche, Hautbrennen und auch Depressionen. Ein Baubiologe hat in meiner Wohnung eine hohe Strahlenbelastung gemessen.
- Seitdem meine Nachbarn im Haus gegenüber auch noch W-LAN benutzen, habe ich zudem oft heftige Kopfschmerzen, Haar- ausfall, Sehstörungen, Augenringe, leide unter Schlaflosigkeit, Übelkeit und nehme ohne Grund zu.
 - Mein Studium mußte ich nun abbrechen, da die Universität durch W-LAN und Sendemasten schwer strahlenbelastet ist.
 - Bus und Zug kann ich nicht mehr fahren, weil viele Mitmenschen nicht informiert sind, wie stark und gefahr- voll die Strahlung ist, die von ihren Handys und W-LAN-Laptops ausgeht. Sie ist über 1.000 Mal stärker als für den Empfang nötig. Dies gilt weitgehend ebenso für sog. „strahlungsärmere“ Mobiltelefone. – *Könnte man die Strahlung doch riechen oder sehen.*“

Jede Körperzelle ist Sender und Empfänger elektromagnetischer Schwingungen und tritt in Resonanz mit natürlichen wie künstlichen elektromagnetischen Feldern. Gesundheit ist dabei gleichbedeutend mit ungestörtem Informationsfluß. Künstliche elektromagnetische Felder des Mobilfunks verstellen die Steuerungssignale und stören die Zellkommunikation. Wissenschaftler sehen Parallelen zwischen dem Gefahrenpotential durch Hochfrequenzstrahlung und dem der Radioaktivität.

Trotz hunderten von seriösen wissenschaftlichen Studien und trotz zahlreicher „lebender Beweise“ leugnet die deutsche Regierung weiterhin den Zusammenhang der Strahlenwirksamkeit mit Erkrankungen vieler Menschen. Und um die Fakten weiter zu verschleiern, **wurde Gesundheitsämtern, z. B. denen in Bayern, die Untersuchung der Betroffenen untersagt, was gesetzeswidrig ist!**

Die Tatsache der Elektrosensibilität wird in den Medien oftmals lächerlich gemacht oder heruntergespielt. Mit Mobilfunk wird generell viel Geld verdient. **In Schweden sind die Gesundheitl. Schädigungen längst für eine Frühberentung anerkannt.**

Eine große Zahl von **verantwortungsbewußten Ärzten und Wissenschaftlern** hat sich zur Kompetenzinitiative zusammengeschlossen, um über die massiven Gefahren für die Gesundheit von Mensch, Tier und Natur zu informieren. Auch die Wiener Ärztekammer, die Salzburger Landeskliniken, die Europäische Umweltagentur EEA, das Umweltinstitut München, die Österr. Paracelsus-Universität, die Wissenschaftlergruppe des Weizmann-Institutes in Israel, die Radboud-Universität in Holland, die Universität Örebro in Schweden und viele mehr warnen vor dem Gebrauch von Mobilfunk.

Je dauerhafter und stärker die Bestrahlung, desto schneller und schwerer entwickeln sich die Krankheitssymptome.

Die Folgen von Elektrosensibilität sind zumeist extreme Einschränkung der Lebensqualität und Bewegungsfreiheit in der Welt und nicht selten Erwerbsunfähigkeit – **viele Betroffene haben (falls sie die Möglichkeit und das Geld dazu hatten) Zuflucht gesucht bei Verwandten, in Pensionen, im Keller oder im Wald. Durch die Ausbreitung des Mobilfunks wird ihre Situation jedoch immer enger und enger!**

Deutschlandweit kämpfen hunderttausende um ihre Rechte und ein großer Teil von ihnen ums Überleben – so ist die tatsächliche Situation, auch wenn dies in den Medien nicht veröffentlicht wird!

Handeln wir nicht morgen, handeln wir JETZT!

Wir alle sitzen auf einer tickenden Zeitbombe. Wir können an der bestehenden Situation nur etwas ändern, wenn wir ein Einsehen haben und genug Menschen sich zusammentun (ca. 10.000 Initiativen sind in der BRD bereits aktiv). Es sind weitere flächendeckende Technologien geplant (Wimax und Tetra u. a.)! Bei Asbest und PCB z. B. mußte es erst viele Tote geben, bis auf das Problem adäquat reagiert wurde. **Alternative Mobilfunk-Technologien sind längst machbar, z. B. auf Grundlage von gesundheitsunschädlichen Gravitationswellen!**

Bleibt noch hinzuzufügen, daß auch unsere Natur „elektrosensibel“ ist – bis auf wenige Funklöcher ist auch sie nahezu überall einer hohen Strahlendosis (energetischen Verseuchung) ausgeliefert und zeigt ihre Schädigungen nachweislich und deutlich anhand von Baum- und Bienensterben, Wetterveränderungen u. v. m.

Selbstverständlich können Krankheitssymptomatiken auch andere Ursachen haben, es ist jedoch wichtig, die elektromagnetische Strahlung als Ursache ins Auge zu fassen.

Was tun: Sich informieren + Mitmenschen/Nachbarn aufklären + Bestandsaufnahme der eigenen Situation (welcher Strahlencocktail ist im eigenen Umfeld aktiv: insbesondere am Schlaf- und Arbeitsplatz) + Abschalten der Strahlungsquellen auch im Interesse von Kindern und Erwachsenen in der Nachbarschaft. **Seien Sie ein Vorbild für andere Menschen.**

Nehmen Sie diesen Zettel gerne mit. Prima wäre es, wenn Sie ihn kopieren und weiterverteilen könnten, um noch Unwissende zu informieren, die sich und ihre Kinder dann besser schützen können.

selbsthilfe-elektroallergie@web.de (Bremen)

www.buergerwelle.de

www.kompetenzinitiative.de

www.der-mast-muss-weg.de

www.hese-project.de

www.elektrosmognews.de

Für weitergehende Informationen: